



# PRESSE

GOTTLIEB DAIMLER- UND KARL BENZ-STIFTUNG

FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG ZUR  
KLÄRUNG DER WECHSELBEZIEHUNGEN  
ZWISCHEN MENSCH, UMWELT UND TECHNIK

## 14. Berliner Kolloquium der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung

### Wozu braucht es Rituale?

Wissenschaftlich verantwortlich: Prof. Dr. Axel Michaels

Sprecher des Sonderforschungsbereichs „Ritualdynamik“ der Universität Heidelberg

#### Einladung zum Pressegespräch

am Donnerstag, den 20. Mai 2010 um 13:00 Uhr

im Langenbeck-Virchow-Haus, Raum „Rudolf Virchow“

Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

Informationen: [www.daimler-benz-stiftung.de](http://www.daimler-benz-stiftung.de)

Ob Konfirmation, Firmung oder Jugendweihe – unabhängig von der Religionszugehörigkeit markieren diese Rituale bei den meisten Jugendlichen den Übergang zum Erwachsenenleben. Ohne Zweifel sind Rituale im öffentlichen wie im privaten Leben wieder wichtiger geworden. Galten sie lange als erstarrte und sinnentleerte Prozeduren, so hat sich die Sicht in den letzten Jahrzehnten zum Positiven gewendet: Gerade die Wiederholungen von Ritualen werden für das Lernen oder andere – auch kulturelle – Gedächtnisleistungen als unverzichtbar angesehen. Rituale können helfen, Emotionen zu kanalisieren.

Auch in den Wissenschaften findet das Ritual wieder starke Beachtung. Der Heidelberger Kulturwissenschaftler Professor Axel Michaels spricht von einem „Boom der Ritualforschung“. Michaels, der für das wissenschaftliche Programm des Berliner Kolloquiums verantwortlich ist, vermutet, „dass es in unserer industrialisierten Welt mehr Rituale gibt als in traditionellen Gesellschaften.“

Waren es bislang vor allem Kultur- und Sozialwissenschaften, die Rituale erforschten, so sind heute auch medizinische, psychologische und biologische Disziplinen hinzugekommen. Auf dem Berliner Kolloquium werden zum ersten Mal Forscher aus diesen unterschiedlichen Disziplinen zusammenkommen und ihre Erkenntnisse austauschen. Ein Unternehmensberater trägt seine Erfahrungen aus dem Wirtschaftsalltag bei. Den öffentlichen Abendvortrag zum Thema „Ritual und Freiheit“ hält der Hirnforscher Professor Wolf Singer.

In dem Pressegespräch wollen wir Ihnen einen Überblick über die Themen des Kolloquiums geben. Hierbei sollen gerade die Forscher aus den jüngeren Disziplinen in der Ritualforschung Gelegenheit haben, ihre Sicht darzustellen. Gesprächspartner werden sein:

- Prof. Dr. Rainer Dietrich, Vorstand der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung und Sprachwissenschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Prof. Dr. Axel Michaels, Indologe an der Universität Heidelberg und Sprecher des Sonderforschungsbereichs (SFB) 619 „Ritualdynamik“

*(bitte wenden)*

- Dr. Jürgen Häusler, Unternehmensberater für Markenentwicklung, Interbrand Zintzmeyer & Lux AG, Zürich
- Prof. Dr. Hannah Monyer, Neurobiologin an der Universitätsklinik Heidelberg
- Prof. Dr. Wolf Singer, Neurophysiologe am Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt am Main

Bitte melden Sie sich mit telefonisch oder per E-Mail für das Pressegespräch an. Für Interviewanfragen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Schmitt, Tel.: 06203-1092-13 oder 0179-122 96 56, E-Mail: [schmitt@daimler-benz-stiftung.de](mailto:schmitt@daimler-benz-stiftung.de)

Kristina Vaillant, Tel.: 030-612 85 853, E-Mail: [info@vaillant-texte.de](mailto:info@vaillant-texte.de)

Statements der Referenten sowie einen Hintergrundtext zum Thema senden wir Ihnen gerne zu. Diese Informationen finden Sie ab dem 18. Mai 2010 außerdem im Internet unter [www.daimler-benz-stiftung.de](http://www.daimler-benz-stiftung.de).